



Durchführungsbestimmungen

Senioren Beach-Volleyball Meisterschaften 2010

Deutsche Senioren Beach-Volleyball Meisterschaften

und

Cup der Landesmeister Nord / Süd

(Stand: 02.02.2009)

Kapitel 1: Einleitung	3
Kapitel 2: Altersklassen	3
Kapitel 3: Termine.....	4
3.1 <i>Cup der Landesmeister Nord</i>	4
3.1.1 Ausrichter	4
3.2 <i>Cup der Landesmeister Süd</i>	4
3.2.1 Ausrichter	4
3.3 <i>Deutsche Senioren Beach-Volleyball Meisterschaften</i>	4
3.3.1 Ausrichter	4
Kapitel 4: Zulassungsbestimmungen	5
4.1 <i>Spielberechtigung</i>	5
4.2 <i>Spielerverpflichtung</i>	5
4.3 <i>Startgebühren</i>	5
4.4 <i>Turnieranmeldung</i>	5
Kapitel 5: Technische Durchführungen	5
5.1 <i>Allgemein</i>	5
5.2 <i>Cup der Landesmeister Nord und Süd</i>	6
5.2.1 Teilnehmer	6
5.2.2 Qualifikation	6
5.2.3 Zulassung	6
5.2.4 Ummeldungen (Teamwechsel).....	7
5.2.5 Absage/Nachmeldungen.....	7
5.2.6 Setzlisten	7
5.2.7 Spielmodus	7
5.2.8 Meldetermine	8
5.2.9 Meldelisten	8
5.2.10 Meldebestätigung	8
5.3 <i>Deutsche Senioren Beach-Volleyball Meisterschaften</i>	8
5.3.1 Teilnehmer	8
5.3.2 Qualifikation	8
5.3.3 Zulassung	8
5.3.4 Ummeldungen (Teamwechsel).....	8
5.3.5 Absage/Nachmeldungen.....	9
5.3.6 Setzlisten	9
5.3.7 Spielmodus	9
5.3.8 Meldetermine	9
5.3.9 Meldelisten	9
5.3.10 Meldebestätigung	9
Kapitel 6: Technische Bestimmungen	10
6.1 <i>Spielregeln</i>	10
6.2 <i>Netzhöhen</i>	10
6.3 <i>Regelmodifikation</i>	10
6.4 <i>Wettkampfgericht/Jury</i>	11
6.5 <i>Schiedsgericht</i>	11

6.6 Werberechte 11
6.7 Spielkleidung..... 11
6.8 Spielball..... 11

Kapitel 7: Schlussbestimmungen11

Anlagen.....11

Kapitel 1: Einleitung

Der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) führt im Jahr 2010 die Cups der Landesmeister Nord und Süd, nachfolgend CdL genannt, sowie die Deutschen Senioren Beach-Volleyball Meisterschaften, nachfolgend DSBM genannt, durch. Der DVV hat die DSBM und die CdL zur Durchführung für 2010 ausgeschrieben. Die Ausrichtung der Seniorenmeisterschaften überträgt der DVV dem jeweils ausrichtenden Verein und seinem betreffenden Landesverband. Liegt dem DVV bis zum 21.02.2010 keine Bewerbung vor, so können Meisterschaften abgesagt werden.

Grundlage für die Durchführung der DSBM und der CdL sind die Beach-Volleyball Ordnung des DVV (BVO) in der jeweils aktuellen Fassung, die Beschlüsse des Vorstands und des Beach-Volleyball Ausschusses des DVV (BVA) sowie die aktuelle Version der nachfolgenden Durchführungsbestimmungen (siehe auch www.volleyball-verband.de).

Die Vermarktungs- und TV-Rechte für alle offiziellen Beach-Volleyball Serien, eingeschlossen der DSBM und der CdL, hält der DVV bzw. sind der Deutschen Volleyball Sport GmbH (DVS) als operative Tochtergesellschaft sowie Dienstleistungs- und Vermarktungsagentur des DVV übertragen. Alle Fragen bezüglich einer Vermarktung bei den DSBM und den CdL müssen daher generell an die DVS gerichtet werden.

Die DSBM und die CdL finden keine Berücksichtigung in der offiziellen Deutschen Beach-Volleyball Rangliste.

Kapitel 2: Altersklassen

Die Deutschen Senioren Beach-Volleyball Meisterschaften und die Cups der Landesmeister werden bei Frauen und Männern jeweils in unterschiedlichen Altersklassen gespielt:

Seniorinnen	Altersklasse	Stichtag
	Ü31	31.12.1978
	Ü37	31.12.1972
	Ü43	31.12.1966
	Ü49	31.12.1960
	Ü55	31.12.1954
Senioren	Altersklasse	Stichtag
	Ü35	31.12.1974
	Ü41	31.12.1968
	Ü47	31.12.1962
	Ü53	31.12.1956
	Ü59	31.12.1950

Spielberechtigt im jeweiligen Alterswettbewerb sind Spielerinnen und Spieler, die am Stichtag oder früher geboren sind.

Kapitel 3: Termine¹

Die CdL Nord bzw. Süd finden spätestens zwei Wochen vor den DSBM statt. Meldeschluss für die Teams ist jeweils 2 Wochen, in der Regel sonntags 24:00 Uhr, vor Turnierbeginn. Es gilt der Zeitpunkt der Online-Anmeldung.

3.1 Cup der Landesmeister Nord

Turnierort	Veranstaltungsgelände	von – bis	Meldeschluss
Berlin	Beach Mitte	24. – 25.07.2010	11.07.2010

3.1.1 Ausrichter

Ausrichter	Ansprechpartner	Kontakt Daten	Telefon Fax Email
BeachMitte GmbH	Konstantin Wulff	Caroline-Michaelis-Str.8 10115 Berlin	Tel: 0178-1833164 Fax:030-41408889 konstantinwulff@beachberlin.de

3.2 Cup der Landesmeister Süd

Turnierort	Veranstaltungsgelände	von – bis	Meldeschluss
Freiburg	FT 1844 Freiburg	24. – 25.07.2010	11.07.2010

3.2.1 Ausrichter

Ausrichter	Ansprechpartner	Kontakt Daten	Telefon Fax Email
FT1844 Freiburg	Florian Schneider	Baslerstr. 10 79100 Freiburg	Tel: 0151-23265018 ft1844.volleyball.bundesliga@googlemail.de

3.3 Deutsche Senioren Beach-Volleyball Meisterschaften

Turnierort	Veranstaltungsgelände	von – bis	Meldeschluss
Velten, Bernsteinsee	Erhard Beachsport- Arena	21.08. - 22.08.2010	08.08.2010

3.3.1 Ausrichter

Ausrichter	Ansprechpartner	Kontakt Daten	Telefon Fax Email
Beachsport Brandenburg & Berlin e.V.	Detlef Keller	Tobias C.-Feilner Str.6 16727 Velten	Tel: 0170-9626861 detlef-keller@t-online.de

¹ Nachfolgende Termine und Ausrichter (Ziffer 3.1. – 3.3.) sind noch zu bestätigen.

Kapitel 4: Zulassungsbestimmungen

4.1 Spielberechtigung

Eine Vereinszugehörigkeit bei einem Landesverband angeschlossenen Vereins ist Voraussetzungen für die Teilnahme an den DSBM und den CdL. Die Vereinszugehörigkeit ist durch einen gültigen Spielerpass oder durch eine schriftliche Bestätigung des Landesverbandes und des angeschlossenen Vereins nachzuweisen (siehe Anlage 3 – Formblatt). Bis zum Ende der Einschreibefrist müssen sich alle Spieler am Wettkampfort ggf. durch einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein) ausweisen. Ein Nachreichen ist nicht möglich. Eine weitere Zulassungsbedingung ist die termin- und ordnungsgerechte Onlineanmeldung. Mit der Anmeldung zu den CdL und/oder den DSBM müssen gleichzeitig die unterschriebenen Spielerverpflichtungen (Anlage 2 zur BVO), die Spielerinformationen und die Einzugsermächtigung dem Beach-Büro vollständig vorliegen.

4.2 Spielerverpflichtung

Eine Anmeldung zu den DSBM und den CdL bedarf der Zustimmung zur Spielerverpflichtung (Anlage 2 zur BVO).

4.3 Startgebühren

Die Startgebühr für die CdL und die DSBM beträgt jeweils 35,- EUR pro Team. Die Zahlung der Startgebühr erfolgt per Lastschriftinzug durch die DVS. Die Startgebühren werden zwischen dem Ausrichter und DVV/DVS aufgeteilt.

4.4 Turnieranmeldung

Die Anmeldung für die DSBM und die CdL erfolgt im Online-System des DVV (<http://beach.volleyball-verband.de/spieler>). Spieler und Spielerinnen können sich hierüber mit entsprechender Lizenznummer und Passwort in das System einwählen. Eine Anleitung ist unter o.g. Link als Download hinterlegt. Die Meldung ist erst dann vollständig, wenn der Spielerverpflichtung zugestimmt wird und die Pflichtfelder Name, Geburtsdatum, Vereinszugehörigkeit, Kontaktadresse, E-Mail-Adresse und die Bankdaten für den Startgeldeinzug vollständig und richtig ausgefüllt sind.

Kapitel 5: Technische Durchführungen

5.1 Allgemein

Für die Veröffentlichung und Einhaltung der Durchführungsbestimmungen bzw. der Ausschreibungen für die Qualifikationsturniere auf Landesverbandsebene sind die Landesverbände verantwortlich. Der Beach-Volleyball-Ausschuss des DVV empfiehlt die Qualifikationen auf Landesverbandsebene (Landesmeisterschaften) spätestens 2 Wochen vor den Meldeschlussterminen der CdL anzusetzen. Das Ergebnis der Qualifikation ist durch den entsprechenden Landesverband dem Beach-Büro nach Turnierende, spätestens bis dienstags nach dem Turnier, zu melden. Hierzu muss das Online-System

der Landesverbände (<http://beach.volleyball-verband.de/lv>) genutzt werden (siehe Anleitung).

5.2 Cup der Landesmeister Nord und Süd

Bei den CdL Nord und Süd können Teams aus Spielern verschiedener Vereine sowie verschiedener Landesverbände teilnehmen. Qualifiziert sich ein Team über zwei oder mehrere Qualifikationsturniere/-serien in unterschiedlichen Landesverbänden, so gilt lediglich die zeitlich erste Qualifikation.

5.2.1 Teilnehmer

Am CdL können maximal 18 Teams aus den dazugehörigen neun Landesverbänden teilnehmen. Gibt es nur acht oder weniger Teambildungen zu einer Altersklasse bei einem CdL, so sind alle gemeldeten Teams für die DSBM qualifiziert. Für die Setzung müssen die Platzierungen ausgetragen werden.

Für den CdL Nord qualifizieren sich die Teams der Landesverbände: Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein.

Für den CdL Süd qualifizieren sich die Teams der Landesverbände: Bayern, Hessen, Nordbaden, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Südbaden, Thüringen und Württemberg.

5.2.2 Qualifikation

Die Erst- und Zweitplatzierten der Landesverbandsmeisterschaften und ggf. Nachrückerteams qualifizieren sich für den CdL Nord bzw. Süd. Trägt ein Landesverband keine Meisterschaften aus, kann er auch bis zu zwei Teams je Altersklasse zum jeweiligen Cup entsenden.

5.2.3 Zulassung

Die Teamzusammensetzung ist mit dem Meldeschluss (siehe Ziffern 3.1 ff) verbindlich. Die Zulassung zu den CdL erfolgt durch das Beach-Büro 10 Tage vor Turnierbeginn per E-Mail (14.07.2010). Die Setzung zu den CdL erfolgt nach dem beschriebenen Verfahren (vgl. 5.2.6). Sollten weniger als 18 Teams (Landes- und Vizelandesmeister) die Kriterien für die Zulassung zu den CdL erfüllen, wird nach folgender Rangfolge zur Bestimmung weiterer Teams wie folgt vorgegangen:

- 1.) Platz 3 einer LM nach Meldeeingang
- 2.) Platz 4 einer LM nach Meldeeingang
- 3.) Entsendete Teams durch Landesverbände, die keine LM ausgespielt haben nach Meldeeingang
- 4.) Teams, bei denen nur ein Spieler die Kriterien 1 bis 3 erfüllen (Teamwechsel)
- 5.) Angemeldete Teams, die an einer LM teilgenommen haben (Platz 5 und schlechter) nach Meldeeingang
- 6.) Angemeldete Teams, die nicht an einer LM teilgenommen haben nach Meldeeingang
- 7.) Nachmeldungen nach Meldeschluss (vgl. 5.2.8). Hier entscheidet der zeitliche

Eingang der Meldung.

5.2.4 Ummeldungen (Teamwechsel)

Ein Partnerwechsel nach Versand der Einladung (10 Tage vor Turnierbeginn) ist nur schriftlich bis 5 Tage vor Turnierbeginn (10:00 Uhr) gegen eine Bearbeitungsgebühr von 15,- EUR möglich. Die Zulassung wird gemäß den Bestimmungen (vgl. 5.2.3) gehandhabt.

5.2.5 Absage/Nachmeldungen

Sollte ein qualifiziertes und zugelassenes Team die Teilnahme nach Meldeschluss absagen, werden zunächst die Nachrücker nach genannten Kriterien (vgl. 5.2.3) berücksichtigt. Nachmeldungen bei freien Plätzen sind bis 5 Tage vor Turnierbeginn zugelassen, sofern die Zulassungsbedingungen erfüllt sind. Bei unangekündigter Nichtanwesenheit von Teams bei der Einschreibung und anschließendem Technical Meeting werden die anwesenden Teams der Nachrückerliste beim Technical Meeting berücksichtigt. Im Falle der Nachmeldung wird eine zusätzliche Startgebühr von 15,- EUR pro Team erhoben.

5.2.6 Setzlisten

Die Gruppeneinteilung wird nach folgenden Kriterien in aufgelisteter Rangfolge vorgenommen

- 1.) Landesmeister (max. 9 Landesmeister je CdL)
- 2.) Vize-Landesmeister (max. 9 Vizemeister)
- 3.) Entsendete Teams
- 4.) Teamummeldungen (1 - 3)
- 5.) Angemeldete Teams, die eine LM gespielt haben
- 6.) Angemeldete Teams, die keine LM gespielt haben
- 7.) Nachrücker/Nachmeldungen

Es ist zu berücksichtigen, dass Teams aus einem Landesverband in der Gruppenphase nicht aufeinander treffen dürfen.

Die Setzung im Double Elimination erfolgt nach dem Ranking im Pool Play. Die besten vier Teams der Gruppenphase (Satz- vor Ballquotient) haben in der ersten Runde ein Freilos. Die beiden schlechtesten Gruppenersten werden entsprechend gesetzt (Seed 5 und 6), die Gruppenzweiten (Seed 7 - 12) werden gelost (Anlage 1: Spielmodus CdL).

5.2.7 Spielmodus

Es wird in sechs 3er Gruppen im Pool Play gespielt, die ersten Beiden in der Gruppe qualifizieren sich für das anschließende Double Elimination, von denen sich acht Teams für die DSBM qualifizieren (Anlage1: Spielmodus CdL).

Alternative Spielsysteme sind möglich und werden spätestens nach Kenntnis der genauen Teilnehmerzahl vom Turnierleiter festgelegt.

Sollten weniger als 18 Teams am CdL teilnehmen, kann der Turnierleiter einen anderen geeigneten Modus bestimmen, um die Platzierungen unter den zur DSBM qualifizierten acht Teams auszuspielen.

5.2.8 Meldetermine

Meldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor Turnierbeginn.

5.2.9 Meldelisten

Die Meldelisten werden nach Ergebnismeldung der Landesverbandsmeisterschaften stets aktuell gepflegt und sind auf der Internetseite des DVV (www.volleyball-verband.de) im Bereich Beach-Volleyball unter Turniere → DVV-Turniere einzusehen.

5.2.10 Meldebestätigung

Die für die CdL Nord und Süd qualifizierten bzw. durch die Landesverbände benannten Teams werden persönlich 10 Tage vor Turnierbeginn bei vorliegender Anmeldung per E-Mail durch das Beach-Büro angeschrieben.

5.3 Deutsche Senioren Beach-Volleyball Meisterschaften

5.3.1 Teilnehmer

In jeder Altersklasse starten bis zu 16 Teams. Die Meisterschaften werden ab einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Teams ausgespielt.

5.3.2 Qualifikation

Es qualifizieren sich jeweils 8 Teams aus den CdL Nord und CdL Süd für die DSBM.

5.3.3 Zulassung

Die Teamzusammensetzung ist mit dem Meldeschluss (siehe Ziffern 3.1 ff)) verbindlich. Die Zulassung erfolgt durch das Beach-Büro 10 Tage vor Turnierbeginn per E-Mail (11.08.2010). Die Setzung erfolgt nach dem beschriebenen Verfahren (vgl. 5.3.6). Sollten weniger als 16 Teams (jeweils Platz 1 – 8 CdL Nord und CdL Süd) die Kriterien für die Zulassung zu den DSBM erfüllen, wird nach folgender Rangfolge zur Bestimmung weiterer Teams wie folgt vorgegangen:

- 1.) Platz 9 ff CdL Nord oder/und Süd nach Meldeeingang (bei gleichzeitiger Voraussetzung ist der zeitliche Eingang der Meldung entscheidend)
- 2.) Teams, bei denen nur ein Spieler die sportliche Qualifikation, in der Rangfolge deren Platzierungen auf den CdL, nach Meldeeingang, erfüllen (Teamwechsel)
- 3.) Angemeldete Teams (Teams vor Einzelspieler), die an einer LM teilgenommen haben
- 4.) Angemeldete Teams, die weder an einer LM noch an einem CdL teilgenommen haben
- 5.) Nachmeldungen nach Meldeschluss (vgl. 5.3.6). Hier entscheidet der zeitliche Eingang der Meldung.

5.3.4 Ummeldungen (Teamwechsel)

Ein Partnerwechsel nach Versand der Einladung (10 Tage vor Turnierbeginn) ist nur schriftlich bis 5 Tage vor Turnierbeginn (10:00 Uhr) gegen eine Bearbeitungsgebühr von 15,- EUR möglich. Die Zulassung wird gemäß den Bestimmungen (vgl. 5.3.3) gehandhabt.

5.3.5 Absage/Nachmeldungen

Sollte ein qualifiziertes Team die Teilnahme nach Meldeschluss absagen, werden zunächst die Nachrücker nach genannten Kriterien (vgl. 5.3.3) berücksichtigt. Nachmeldungen bei freien Plätzen sind bis 5 Tage vor Turnierbeginn zugelassen, sofern die Zulassungsbedingungen erfüllt sind. Bei unangekündigter Nichtanwesenheit von Teams bei der Einschreibung und anschließendem Technical Meeting werden die anwesenden Teams beim Technical Meeting berücksichtigt. Im Falle der Nachmeldung wird eine zusätzliche Startgebühr von 15,- EUR pro Team erhoben.

5.3.6 Setzlisten

Die Gruppeneinteilung bei den DSBM erfolgt nach dem Ergebnis beim CdL. Es gilt jeweils die Regel „Teams vor Einzelspieler“

- 1.) Sieger der CdL
- 2.) Zweitplatzierte der CdL
- 3.) Drittplatzierte
- 4.) usw.
- 5.) Platzierungen Einzelspieler CdL, bei denen nur ein Spieler die sportliche Qualifikation erfüllen kann (Teamummeldungen)²
- 6.) Losung

5.3.7 Spielmodus

Pool Play mit vier 4er-Gruppen; die ersten Beiden der Gruppe spielen im Single Elimination die Plätze 1 - 8 aus, die Dritt- und Viertplatzierten spielen im Single Elimination die Plätze 9 - 16 aus (Anlage 2: Spielmodus DSBM).

Alternative Spielsysteme (z.B. Pool Play mit anschließenden Überkreuzvergleichen bzw. Pool Play mit anschließendem Double Elimination) sind möglich und werden spätestens nach Kenntnis der genauen Teilnehmerzahl vom Turnierleiter festgelegt.

5.3.8 Meldetermine

Meldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor Turnierbeginn.

5.3.9 Meldelisten

Die Meldelisten sind auf der Internetseite des DVV (www.volleyball-verband.de) im Bereich Beach-Volleyball unter Turniere → DVV-Turniere öffentlich einzusehen.

Die Setzung im anschließenden Single Elimination erfolgt nach dem Ranking im Pool Play (Anlage 2: Spielmodus DSBM).

5.3.10 Meldebestätigung

Die betreffenden Teams werden persönlich 10 Tage vor Turnierbeginn bei vorliegender Anmeldung per E-Mail angeschrieben.

² Teamummeldungen, bei denen beide Einzelspieler, die direkte sportliche Qualifikation (Platz 1 – 8 CdL) erfüllen, werden anhand der schlechteren Platzierung des jeweiligen Einzelspielers in der Setzung eingeordnet. Beispiel: Spieler A mit Platzierung 2 und Spieler B mit Platzierung 8 bei einem CdL formieren sich zu einem neuen Team für die DSBM. Mit dieser Teamummeldung wird das neue Team an Position 7 gesetzt.

Kapitel 6: Technische Bestimmungen

6.1 Spielregeln

Es gelten die jeweils aktuellen Offiziellen Beach-Volleyball Spielregeln.

Zur Durchführung wird festgelegt:

- Jedes Spiel wird mit zwei Gewinnsätzen von drei möglichen Sätzen gespielt. Die ersten beiden Sätze werden bis mindestens 21 Punkte, ein eventueller dritter Satz bis mindestens 15 Punkte gespielt. Die Wettkampfleitung kann gegebenenfalls entscheiden, dass auch in den beiden ersten Sätzen nur bis 15 Punkte gespielt wird.
- Ein Satz wird mit zwei Punkten Vorsprung gewonnen. Es gibt keine Punktbegrenzung.
- Jedes Team hat eine Auszeit von 30 Sekunden Dauer pro Satz. Der Seitenwechsel erfolgt ohne Pause nach jeweils 7 gespielten Punkten in den ersten beiden Sätzen, nach jeweils 5 Punkten im dritten Satz bzw. grundlegend bei Sätzen bis 15 Punkten.
- Die Pause zwischen zwei Sätzen beträgt eine Minute.
- Spielsystem: Pool Play, Double- und Single Elimination
- Zählweise: Rally-Point
- Die Größe des Spielfeldes beträgt 8 x 8 m je Feldseite.

6.2 Netzhöhen

Die Netzhöhen werden wie folgt festgelegt:

Seniorinnen	Altersklasse	Netzhöhe
	Ü31	2,24 m
	Ü37	2,24 m
	Ü43	2,20 m
	Ü49	2,20 m
	Ü55	2,20 m
Senioren	Altersklasse	Netzhöhe
	Ü35	2,43 m
	Ü41	2,40 m
	Ü47	2,40 m
	Ü53	2,35 m
	Ü59	2,35 m

6.3 Regelmodifikation

Für die Tabellenauswertung nach Gruppenspielen gilt:

Bei Punktgleichheit zweier Teams gilt der direkte Vergleich. Bei Punktgleichheit mehrerer Teams gelten zunächst der Satzquotient und dann der Ballquotient.

Gruppenspiele, die aufgrund von Verletzung oder Nichtantretens o.ä. ausfallen, werden mit 2 Punkten, 2:0 Sätzen und 21:0, 21:0 bzw. 15:0, 15:0 Ballpunkten gewertet. Bei

Spielabbruch wegen Verletzung o.ä. werden die bis zum Abbruch erzielten Punkte, Sätze und Ballpunkte gewertet.

6.4 Wettkampfgericht/Jury

Für die Abwicklung der DSBM und der CdL wird durch den BVA für jedes Turnier ein Wettkampfgericht (Jury) und eine Wettkampfleitung bestimmt. Die Jury besteht aus einem vom BVA bestimmten Vorsitzenden, einem Vertreter des Ausrichters und einem Vertreter der Spieler und Spielerinnen. Die Zusammensetzung der Jury wird jeweils beim Technical Meeting durch den Turnierleiter bekannt gegeben bzw. zur Wahl gebracht (SpielervertreterIn). Die Jury unterliegt dieser Durchführungsbestimmung, der Beach-Volleyball Ordnung und der Vorgaben des BVA. Für Proteste gelten die aktuellen Regelungen der Durchführungsbestimmungen für die nationale Serie des DVV (vgl. Ziffer 9.3).

6.5 Schiedsgericht

Die teilnehmenden Teams sind verpflichtet, Schiedsrichteraufgaben zu übernehmen. Der BSRA bemüht sich zu den Finalspielen ein neutrales Schiedsgericht einzusetzen.

6.6 Werberechte

Die Werberechte verbleiben beim DVV, die von der DVS wahrgenommen werden können. Einzelheiten sind in den jeweiligen Ausrichterverträgen geregelt.

6.7 Spielkleidung

Die Spielkleidung besteht aus kurzen, einheitlichen Hosen und den Spielshirts bzw. -Tops. Die Spieler sind verpflichtet innerhalb eines Teams einheitliche Spielkleidung zu tragen.

6.8 Spielball

Bei den CdL Nord und Süd, sowie den DSBM ist der Ball Mikasa "Beach Champ VLS 200 Micro" Umfang 67 ± 1 cm, mit der Zusatzbezeichnung „DVV Official“ und/oder „DVV Beach 1“ für die Saison 2010 als offizieller und alleiniger Spielball festgelegt worden. Der DVV stellt für die Ausrichter der CdL sowie für die DSBM pro bespielten Court einen offiziellen Ball zur Verfügung.

Kapitel 7: Schlussbestimmungen

Diese Durchführungsbestimmungen mit Anlagen sind auf Vorschlag des BVA vom Vorstand des DVV am 29.01.2010 genehmigt worden.

Anlagen

- Anlage 1: Spielmodus CdL
- Anlage 2: Spielmodus DSBM
- Anlage 3: Formblatt zur Bestätigung der Vereinszugehörigkeit

Anlage 1 zu den Durchführungsbestimmungen Deutsche Senioren Beach-Volleyball Meisterschaften 2009

Spielmodus Cup der Landesmeister

I. Pool Play

18 Teams (sechs 3er Gruppen)

Round	POOL A	POOL B	POOL C	POOL D	POOL E	POOL F
1	A1	B1	C1	D1	E1	F1
2	A2	B2	C2	D2	E2	F2
3	A3	B3	C3	D3	E3	F3

Die ersten Beiden in der Gruppe qualifizieren sich für das anschließende Double Elimination.

6 Pools x 3 Spiele
DE mit 16 Teams

18 Spiele
12 Spiele

30 Spiele

II. Double Elimination für 8 Qualifikationsplätze für die DBM Senioren

12 Teams (16er Spielbaum)

Die Setzung erfolgt nach dem Ranking im Pool Play (Punkte vor Satz- und vor Ballquotient).



Spielmodus DBM Senioren

I. Pool Play

16 Teams (vier 4-er Gruppen)

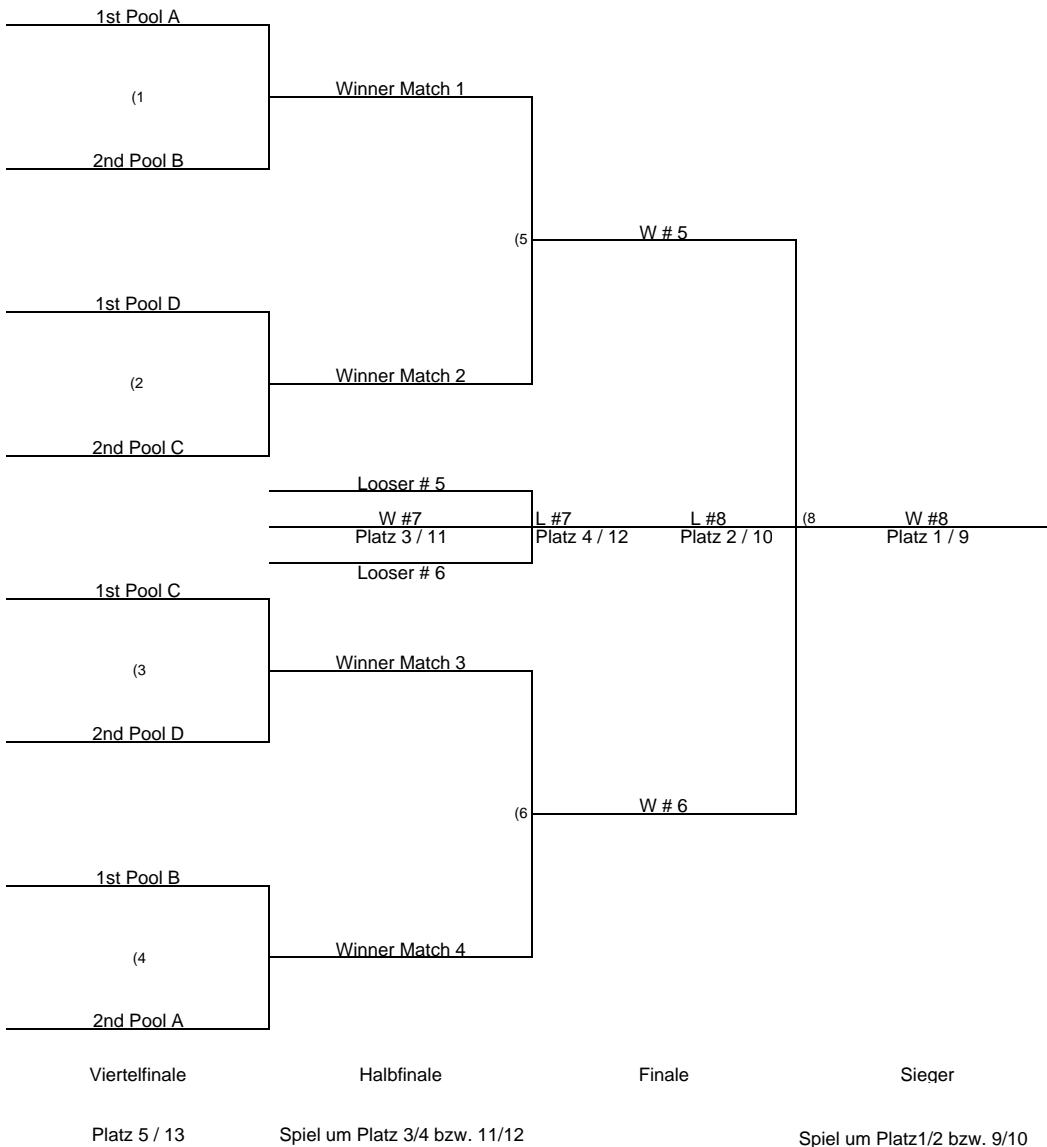
Round	POOL A	POOL B	POOL C	POOL D
1	DRAW # 1-4 Nord	DRAW # 1-4 Nord	DRAW # 1-4 Nord	DRAW # 1-4 Nord
2	DRAW # 1-4 Süd	DRAW # 1-4 Süd	DRAW # 1-4 Süd	DRAW # 1-4 Süd
3	DRAW # 5-8 Nord	DRAW # 5-8 Nord	DRAW # 5-8 Nord	DRAW # 5-8 Nord
4	DRAW # 5-8 Süd	DRAW # 5-8 Süd	DRAW # 5-8 Süd	DRAW # 5-8 Süd

Die Plätze 1 und 2 spielen 8-er Single Elimination (SE) die Plätze 1 - 8 aus.
 Die Plätze 3 und 4 spielen 8-er Single Elimination (SE) die Plätze 9 - 16 aus.

4 Pools x 6 Spiele = 24 Spiele
2 x SE mit je 8 Teams = 16 Spiele
40 Spiele

II. Single Elimination

8 Teams (für Platzierung 1 - 8 sowie 9 - 16)



BESTÄTIGUNG

(bitte zurücksenden per Fax an 069-69800111 oder Email an beach@volleyball-verband.de)

Herr / Frau _____
Vorname Name
geb. am _____
(TT/MM/JJJJ)
Wohnhaft in _____
Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

ist Mitglied des Vereins

Name des Vereins

Postleitzahl, Ort

Verein ist Mitglied im Landesverband des DVV:

Name des Landesverbandes

Unterschrift / Stempel Verein

Ort, Datum, Unterschrift, Stempel

Unterschrift / Stempel Landesverband

Ort, Datum, Unterschrift, Stempel